

Wichtige Hinweise zur Nutzung der Unterwasserpumpe!

- **Sicherheitsvorkehrung:**

Zum Schutz vor elektrischen Risiken muss die Unterwasserpumpe über einen FI-Schalter abgesichert werden.

- **Qualität Fördermedium (z.B. Sandgehalt, Beschaffenheit etc.):**

Die Unterwasserpumpe darf ausschließlich mit sauber, frei von Festkörpern oder schleifenden Partikeln, nicht zähflüssig, nicht aggressiv, nicht kristallisiert und chemisch neutral, ähnlich den Eigenschaften von Wasser betrieben werden.

Bei Ausfällen durch Fremdkörper besteht kein Anspruch auf Garantie.

- **Montagehinweise:**

Falls die Unterwasserpumpe ohne schwimmende Entnahme oder Pumpenfuß genutzt wird, ist eine frei schwingende Montage in der Zisterne oder im Brunnen erforderlich.

Ein robustes Edelstahl-Filtergitter am Fuß der Pumpe im Pumpenmantel schützt zuverlässig vor groben Verschmutzungen wie Steinen größer 2 mm, jedoch nicht vor feinem Sand

Jedoch um Betriebsausfälle durch feine Verschmutzungen zu verhindern und den vollen Anspruch auf Gewährleistung zu erhalten, sollte die Pumpe nicht direkt auf dem Boden platziert werden. Wir empfehlen eine frei hängende Installation oder die Verwendung einer Distanzplatte.

Dies garantiert einen reibungslosen Betrieb und schützt die Technik langfristig, (Zubehör, gehört nicht zum Lieferumfang)

Empfohlener Mindestabstand zum Boden:

in Zisternen 10 cm

in Brunnen 50 cm

- **Dichtungsmaterial:**

Alle Formteile müssen mit geeignetem Dichtmaterial druckdicht abgedichtet werden.

- **Regelmäßige Kontrolle:**

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, sollte die Pumpe vierteljährlich überprüft werden.

- **Garantieverlust:**

Ein abgeschnittener Stecker am Stromkabel führt automatisch zum Erlöschen des Garantieanspruchs.

Aufbau einer Regenwasseranlage nach DIN 1989

- ✓ Es dürfen nur **Dachflächen** als Auffangfläche benutzt werden.
 - ✓ Das Regenwasser muss vor dem Einlauf in den Speicher **gefiltert** werden, somit muss die Zisterne nur alle 20 Jahre gereinigt werden.
 - ✓ Der Wasserzulauf in den Regenspeicher muss **beruhigt** erfolgen, um somit ein Absetzen (Sedimentation) von kleinen Partikeln zu begünstigen.
 - ✓ Der Überlauf mit **Geruchsverschluss** und **Kleintierschutz** muss das Abschwimmen von leichten Materialien (Blütenpollen) ermöglichen.
 - ✓ Die Zisterne ist gegen das **Eindringen** von Kanalgasen, Fremd- und Schmutzwasser, sowie von Kleintieren zu sichern.
 - ✓ Alle Bauteile einer Regenwasseranlage müssen aus hochwertigen und **korrosionsbeständigen** Teilen bzw. Materialien bestehen.
 - ✓ Das Leerrohr DN 100 vom Tank in den Keller muss **steigend verlegt** und druckdicht verschlossen werden.
 - ✓ Die **Trinkwassernachspeisung** darf nur entsprechend der DIN 1988 nach dem Prinzip des "freien Einlaufs" erfolgen.
- Es darf **keinerlei direkte Verbindung** zwischen dem öffentlichen Leitungsnetz und der Regenwasseranlage hergestellt werden!
- ✓ Die Kennzeichnung der Regenwasseranlage im Hausanschlussraum und der Zapfstellen wird nach **DIN 1989** vorgeschrieben.

